

Schriftleitung: Fritz 42/44, Ginterh. II. Fernruf 4087. Das 'Volkblatt' erscheint mit Ausnahme der Sonntage u. Feiertage mit dem täglich. Unterhaltungsbeilage der Redaktion: 'Denkmal' und 'Unserer Jugend'. Unverlangt eingeschickt. Manuskripten ist stets das Rückporto beizufügen. - Druck: Freitag, den 13. Juli 1923. Das 'Volkblatt' ist das Publikationsorgan der gesamtdeutschen, u. gemeinlich. Organist. u. amtlich. Organ des Reichs, des Bundes...

# Volkblatt

## Tageszeitung

### der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei für Halle und den Regierbezirk Merseburg

Samstag: 42/44, Fernruf 4008. Druck: Freitag, den 13. Juli 1923. Das 'Volkblatt' ist das Publikationsorgan der gesamtdeutschen, u. gemeinlich. Organist. u. amtlich. Organ des Reichs, des Bundes...

# Englands zukünftige Europapolitik.

## Einig im Ziel, uneinig in der Methode.

### Baldwins Erklärung.

London, 12. Juli. (Vormittung). Premierminister Baldwin teilte in seiner Erklärung mit, Großbritannien habe die Alliierten dahin informiert, daß es bereit sei, die Verantwortung für die Vorbereitung des Entwurfs einer Antwort auf die deutsche Note zu übernehmen. Die Antwort solle den Alliierten zur Kommentierung unterbreitet werden. Baldwin sprach die Hoffnung aus, daß man hinsichtlich der Fassung der Antwort zu einer Einigung gelangen. Die in der deutschen Note enthaltenen Vorschläge, ob sie nun angenommen würden oder nicht, dürften nicht ignoriert werden. Baldwin wies nachdrücklich auf die wirtschaftlichen und anderen Gefahren der jetzigen Lage hin und erklärte, eine Ruhrbesetzung von unbestimmter Dauer für eine recht bedauerliche Erscheinung, für die sobald wie möglich ein eigenharter Beschluß gefaßt werden müsse.

allein angeht und daß die öffentliche Meinung Europas und nicht zuletzt Englands über die Fortdauer dieses Beschlußes mehr und mehr beunruhigt werde, die Notwendigkeit eines Gefühls von Seiten der britischen Regierung in nachstehendem Maße aufdränge. Die Verträge des Konstantinopels müsse sobald wie möglich beibehalten werden, da die unbedingte Befolgung eines Landes in Friedenszeiten eine an sich für sich ungewöhnliche und bedauerliche Erscheinung sei, für die durch wie möglich ein ehrenvoller Abschluß gefunden werden müsse. Der Friede werde erst dann endgültig gesichert sein, wenn die Fragen der Reparationen, der interalliierten Schulden und der Sicherheit eines betriebenen Europas gelöst sind. Wir sind, so sagte Baldwin weiter, nicht der Meinung, daß die in der deutschen Note enthaltenen Vorschläge ignoriert werden sollen, und können nicht billigen, daß Vorschläge, die die Seine einer möglicher Lösung enthalten, gleichgültig behandelt werden. Wir haben die französische und die belgische Regierung sowie die italienische benachrichtigt, daß wir gewillt sind, die Verantwortung für die Vereitung des Entwurfs einer Antwort zu übernehmen.

klaffige Europapolitik Englands fortschreitende Erklärung ist zu Ende. Die hierüber Spannung gelöst. Und das Ergebnis? Es befähigt in der Hauptsache die Möglichkeit der von uns bisher mit allem Nachdruck vertretenen Auffassung, daß man in England aus Gründen des eigenen Jähns entschlossen ist, Frankreich von seiner Beschließungspolitik abzurufen und ihm mit möglichst hoher Maßigkeit den Weg zu einer Entscheidung anzuweisen.

Der Vertreter der 'Nation von Geschäftleuten' (spricht in seiner Erklärung mancher tapferer Wort aus und sagt seine Verbündeten Mahnungen, die in Paris sicherlich nicht ohne jede Wirkung bleiben werden. Demersantwert an der Aktion ist, daß hier zum erstenmal von der Notwendigkeit einer englischen Sonderaktion gesprochen wird, falls Frankreich von seiner selbstmörderischen Ruhr- und Reparationspolitik nicht bald lassen sollte. Das bedeutet immerhin eine Wendung. Das heißt wird in der von England schon immer geforderten Angelegenheit der neutralen und beschämten Länder schließt, zu der Deutschland als freitreibende Macht hinzugezogen werden müsse. England wird also nicht, wie manche kurzfristige deutsche Staatsmänner ebenfalls erhoffen, der deutschen Regierung ein Sonderangebot über die Lösung des Reparationsproblems machen, sondern der französischen, belgischen und italienischen Regierung behält die Entwürfe der Antwort zur Kommentierung unterbreiten, die sie an Deutschland zu richten gedenke. England denkt also nicht im entferntesten daran, sich mit den Alliierten zu überlassen, oder gar etwas zu unternehmen, was geeignet wäre, den Bruch der Entente aus nur in den Händen der Möglichkeit zu geben. Die in der Reparationskommission vertretenen Wünsche sollen wiederum in einer anderen Formulierung zu äußern. Das ist zunächst alles! Poincaré hat gestern das Parlament in die Sommerferien gehen lassen und hat demnach ebenso freie Hand wie die sommers über Regierung, die sich beharrlich weigerte, dem Reichstag über ihre außenpolitischen Absichten Rede und Antwort zu geben und ihn ebenfalls nach Hause schickte. Gerade diese Tatsache beleuchtet den ganzen Sommer bürgerlicher Politik in Deutschland, daß der Reichstag in einer Zeit Ferien macht, wo das an allen Enden in Fiebern geschüttelte Reich die schwerste Krise durchzumachen hat. Wenn auch nicht anzunehmen ist, daß diese Ferien volle drei Monate dauern werden, da unser Partei unter seinen Umständen eine solche Politik des Verschlingens und Verschlingens bilden wird, so zeigt es doch von einer geschickten unglücklichen Verantwortungslosigkeit der bürgerlichen Herrschaft, daß sie es überhaupt mochten tun, einige Tage vor der längst angefügten Erklärung sich auf die Bärenhaut zu legen.

### Der Inhalt der englischen Erklärung.

London, 12. Juli. (Sondertelegramm des WTB). In Erwartung der wichtigen Erklärung Baldwins war das Haus und ebenso die Außenministerien nicht besetzt. In der Debatte waren zahlreiche Mitglieder der Opposition, darunter der deutsche Botschafter Dr. Schöner und der französische Botschafter Saint-Aulaire anwesend. Der Premierminister las seine Erklärung in Vorbereitung auf eine Anfrage des Oppositionsführers Macdonald. Seine Ausführungen wurden häufig durch lebhafteste Meinungen der Zustimmung und Oppositionen unterbrochen, besonders von Seiten der Oppositionsparteien unterbrochen. Die Erklärung, daß die britischen Vorschläge kein anderes Ziel verfolgten, als die Befriedigung Europas und die Wiederherstellung der erschütterten Welt, werden für wichtig gehalten.

Außer dem im Vorbericht bereits Gemeindegarten sagte Baldwin u. a. nach: Wir sind fest überzeugt, daß Methoden, die nur zum Wirt Deutschlands führen können, für England, für Europa, für die Welt, für ganz Europa verhängnisvoll sein würden. Wir haben es von Anfang an klar gemacht, daß unserer Ansicht nach die Befolgung des Ruhrgebietes nicht geeignet ist, den Schicksalstrag an Reparationen für die Alliierten einzubringen. (Beifall.) Im Juni haben wir in Paris ein Angebot gemacht, das wir als eine sehr großzügige Regelung betrachteten, um etwas zu vereinbaren, was wir für ein Friedensvertrag als notwendig halten. Dies Angebot wurde von unseren Alliierten angenommen und wir haben es bereitwillig angenommen, befehl von dem Geiste aufrichtiger Solidarität für die Alliierten, die unferes Grundsatzes die Souveränität für den europäischen Frieden war und ist. Viele der damals vorausgesehenen Folgen treten heute in die Erscheinung.

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß wir mit ihnen zu einer Einigung gelangen. Wir werden die Alliierten sowie die interessierten Staaten heranzuziehen. Unsere Vorschläge zur Befriedigung Europas in internationaler Einigung sind fest überlegt, daß Methoden, die nur zum Wirt Deutschlands führen können, für ganz Europa verhängnisvoll sein würden. Wir haben es von Anfang an klar gemacht, daß unserer Ansicht nach die Befolgung des Ruhrgebietes nicht geeignet ist, den Schicksalstrag an Reparationen für die Alliierten aufzubringen. (Beifall.) Die Alliierten erhalten weniger an Reparationen als wir der Meinung sind, und doch zu erhalten, wie eingetrieben, um den Preis der Berechtigung des deutschen Wirtschaftswesens mit der Aussicht auf den vollständigen Zusammenbruch dieses Systems. Die Einwohner der besetzten Gebiete sind in vielen Fällen für mehrere Jahre unterworfen und es besteht die größte Gefahr einer Lebensmittelknappheit. In dem Maße, wie die Wiederherstellung seines Kredit und die Sicherheit seiner Zahlungen in eine ungewisse Zukunft. Den Preis für diesen Stand der Dinge bezahlt jedes europäische Land. Es ist eine Lieberbreitung, wenn man sagt, daß die Wiederherstellung der Welt in Gefahr ist und daß der Friede, für den so große Opfer gebracht wurden, auf dem Spiel steht.

Nachdem Baldwin seine Rede beendet hatte, sprach Poincaré in dem er u. a. zur Frage der Sicherheit Frankreichs die Premierminister von Erfolg gekräftigt in höchsten, und stellte mehrere ergänzende Anfragen, die der Premier wie folgt beantwortete: Die Angelegenheit der Antwort auf die deutsche Note werde sofort in Angriff genommen werden. Was eine Erörterung im Inneren betreffe, so hoffe er, daß sich dazu die Gelegenheit bei der nächsten Sitzung der Konstantinopel-Konferenz ergebe. Eine dritte Anfrage Macdonalds, ob die Regierung beabsichtige, ihre Antwort auf jeden Fall zur Information der Vereinigten Staaten zu übersenden, bat Baldwin auf morgen zu vertagen.

### Auch das Oberhaus stimmt zu.

#### Ein vernichtendes Urteil über den Militarismus.

London, 12. Juli. (WTB). Im Oberhaus richtete Viscount Grey eine Anfrage an den Staatssekretär des Außenwesens über die europäische Politik der Regierung, worauf Lord Curzon die gleiche Erklärung verlas, die Baldwin im Unterhaus abgegeben hatte. Die Mitglieder des Oberhauses nahmen sie mit großem Beifall an.

Hierauf ergriff Grey das Wort zu längeren Ausführungen, in denen er u. a. zur Frage der Sicherheit Frankreichs bemerkte, die von Frankreich getragene Methode der Befestigung des Ruhrgebietes sei nicht geeignet, das zu erzielende Ziel zu erreichen, sondern geeignet, das gegenteilige zu bringen. Die Behauptung der Verantwortlichkeit gegen das Militarismus in Frankreich sei ein Fehler, der nicht zu korrigieren ist. Die Sicherheit Englands könne nur durch die Erhaltung der Welt in Gefahr zu erhalten, habe stets mit einem Mißerfolg geendet.

(Hört! Hört! bei der Opposition). Was sie erhalten, geschieht um den Preis der zunehmenden Vergrößerung des deutschen Wirtschaftssystems, mit der Aussicht auf den vollständigen Zusammenbruch dieses Systems in der Zukunft. (Hört! Hört!) Die Einwohner des betreffenden Gebietes sind in vielen Fällen schweren Leiden unterworfen und es besteht die größte Gefahr einer Lebensmittelknappheit. In dem Maße, wie die Wiederherstellung seines Kredit und die Sicherheit seiner Zahlungen in eine ungewisse Zukunft. Den Preis für diesen Stand der Dinge bezahlt jedes europäische Land, ein Land mit dem Sinnen seiner Wirtschaft, ein anderes mit der Wahn eines Handels, ein drittes mit zunehmender Arbeitslosigkeit. Es ist eine Lieberbreitung, wenn man sagt, daß die Wiederherstellung der Welt in Gefahr ist und daß der Friede, für den so große Opfer gebracht wurden, auf dem Spiel steht.

Baldwin verwies dann darauf, daß die Endziele der Politik der Alliierten die Erlangung von Reparationen und die Wiederherstellung der Sicherheit in Europa seien. Ein ungewisses Leben in den zwischen den Alliierten könnten nur hinsichtlich der verschiedenen Methoden zur Erreichung dieser Endziele bestehen. Wir sind entschlossen, so erklärte Baldwin, Deutschland bis zum vollständigen Umfang seiner Fähigkeit Reparationen leisten zu lassen, und bereit, Deutschland zu gewinnen, bis zur Grenze seiner Leistungsfähigkeit zu gehen. Als Nation von Geschäftleuten

wissen wir jedoch, daß, wenn wir von Deutschland eine übermäßige Leistung fordern, wir und unsere Verbündeten die Hauptleidtragenden sein werden. Viele von den Folgen, die wir als Ergebnis der Ruhrbesetzung voraussehen, sind auf dem Wege sich zu verwirklichen. Wir sind überzeugt, daß eine unbedingte Fortsetzung dieses Zustandes schwerere Gefahren in sich birgt. Deutschland treibt schnell dem wirtschaftlichen Chaos zu, das von dem schnellen wirtschaftlichen Niedergang folgt. Baldwin betonte nachdrücklich, daß diese Lage nicht Deutschland

Das Handeln und Handeln der gesamten öffentlichen Meinung der Welt, man und die der englisch-französische Gesandnis in der Frage der Wiederherstellung und insbesondere der Frage der Ruhrbesetzung, der in der letzten Zeit trotz aller Demütis sich noch immer mehr verdichtete, zum Ausbruch gelangen wird, hat mit dem gestrigen Tage sein Ende erreicht. Nach den Berichten die über den Verlauf der getragenen Sitzungen der beiden englischen Parlamente und die Stimmung, die bei der Vereitelung der Regierungserklärung sich bemerkbar machte, kann man in der Tat von einem großen Sieg im englischen Parlament reden. Die beiden Haupt der englischen Regierung, Baldwin und Curzon, haben gleichzeitig, der erste in eigenem Namen, das Parlament von England, der andere im sogenannten Namen der Herren, die von der gesamten öffentlichen Meinung mit größter Spannung erwartete offizielle Erklärung zur Reparationsfrage abgegeben. Das große Mißfallen über den bemerklichen Inhalt der die ge-

Man hat aufsteigend seine ganze Aufmerksamkeit auf die Möglichkeit eines Bruchs in der Entente und eines raschen Vorgehens Englands gerichtet. Baldwin hat nicht nur dieses Gerücht endgültig als tödliches Gerücht abgetan, sondern auch das bekräftigt, was vor einigen Tagen bereits vorausgesetzt worden ist, nämlich, daß seine Erklärung nichts Aufsehenerregendes bringen werde. Selbst dann, wenn England - woran wir heute nicht zu glauben vermögen - wirklich eigene Wege gehen sollte, bedeutet das doch dem Wortlaut der getragenen Erklärung noch lange nicht die Beförderung des Bündnisses, da ja auch das antwortende der deutschen Note vom 2. Mai nicht den Bruch gebracht hat. In London hält man jedenfalls die immerhin bedeutsame Rundgebung für geeignet, um auf die französische Regierung einen entsprechenden Eindruck zu machen. Doch man in Paris den englischen Ministererklärungen eine gewisse Bedeutung beimißt, zeigt die Tatsache, daß Poincaré versucht hat, sich über den Inhalt vorher Gehörigkeit zu verschaffen und die Spannung auch an der Seine ziemlich groß gewesen ist. Poincaré, der sich so hartnäckig geweigert hat, Baldwins Fragebogen zu beantworten, hat es vorgezogen, der englischen Regierung durch den Mund des deutschfeindlichen Blattes, der 'Daily Mail', eine aus acht Punkten bestehende Antwort zu erteilen. Gleich der erste Punkt betraf die Aufrechterhaltung der Entente als Grundbedingung der französischen Politik, während an einer anderen Stelle die Befestigung der Ruhr als das einzige Mittel angesehen wird, Deutschland und seine Industrie zum Ruin zu bringen.

Der bietet sich also, ganz abgesehen von dem Nachschritt, wieder eine Möglichkeit, mit dem Hauptbeteiligten, nämlich mit Frankreich selbst, auf direktem Wege zu einer Verständigung zu kommen. Das ist nach unserer Auffassung das einzig Richtige. Dazu gehört aber eine deutsche Außenpolitik, die anders gestaltet ist als die des Guno-Kabinetts mit seiner 'disfunktionalen' Bankrottspolitik und fatalistischen Untätigkeit. Lloyd George hat einmal von der Auspolitik Deutschlands ein Bild gezeichnet, das ebenso charakteristisch wie zutreffend ist; er sagte, die Wiederentwärtung der deutschen Politik gleiche dem Verfahren einer Person, die mit gedrossem Äxtgrat sich an die Wand stellt, als wenn auch dieses Drehen um die eigene Achse jetzt aufgehört hat und man in Ergebung den Todesstampfer wartet.

Was gestern in London sonst noch a. B. von Grey über den Militarismus gesagt worden ist, soll noch entsprechend gewürdigt werden.







Halle und Saalkreis.

Halle, den 18. Juli 1933.

Der Verfassungstag des Reichs.

Wird er eine Feste der Republik werden?

Weshalb im Vorjahr soll auch in diesem Jahre der Verfassungstag der deutschen Republik, der 11. August, in Braunschweig...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Stahl- oder Probierarbeiten dürfen neben den Reichs- und Landesflaggen gezeigt werden. Wo in einem Ort mehrere Behörden...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Die Anweisungen für die Durchführung der Feier betragen u. a., daß sämtliche staatliche Dienstorgane sowie die Gewerkschaften...

Strafe stellt. Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Das Recht auf das Leben ist hier besonders deutlich das Recht des kapitalistischen Staates, nicht des Arbeitervolks...

Aus der Provinz.

Die „freie“ Kartoffelwirtschaft.

Der Schaden an den Kartoffeln.

Der Segen der freien Wirtschaft, die unter bürgerlicher Reichsgewalt unsern Agrarier als „selbsterreichte“ Gedächtnis...

Die schlimmste Gefahr ist mit der Kartoffelkrankheit, erstickt man...

Diesen Verhältnissen genügen also die Gemme, die ihnen durch die Aufhebung der Zwangswirtschaft zugeführt wurden...

Die „notleidende“ Landwirtschaft.

Eine Referent schreibt dem Bäcker „Vollkorn“: In meiner Heimat im Samoborschen war ich dieser Tage Zeuge eines...

Kartoffelkonferenz für den Bezirk Merseburg.

Der Bezirksverband des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes für den Kreis Merseburg...

Film und kleine Bühne.

Das Kinotheater des Saalkreises. Das Juli-Programm in Saalkreis...

Veranstaltungen und Veranstaltungen.

Karlsruher Abendschau. Am Sonntag, den 14. Juli, abends 8 Uhr...

Internationale Nacht der Arbeiter.

Am Sonntag, den 14. Juli, abends 8 Uhr, findet im „Volkspark“ eine internationale Nacht der Arbeiter...

Ordnung. Opfer der Arbeit.

Am Montag, den 13. Juli, abends 8 Uhr, findet im „Volkspark“ eine internationale Nacht der Arbeiter...

Gesetzgeber. Die reaktionäre Rolle. Die „Gesetzgeber“... Die reaktionäre Rolle... Die „Gesetzgeber“... Die reaktionäre Rolle... Die „Gesetzgeber“... Die reaktionäre Rolle...

Widerstand. Vom Kampf... Der Widerstand... Widerstand... Vom Kampf... Der Widerstand... Widerstand... Vom Kampf... Der Widerstand...

Kleinigkeiten. Was der... Kleinigkeiten... Was der... Kleinigkeiten... Was der... Kleinigkeiten... Was der...

Unsere Postbezieher

Bitte nicht übersehen zu wollen, daß außerdem dem jetzt endgültig festgesetzten...

Bezugspreis für Juli

Differenz von 9500 Mk.

Bitte nicht übersehen zu wollen, daß außerdem dem jetzt endgültig festgesetzten... Differenz von 9500 Mk.

Postbezeichnung 20219 Verlag „Volksblatt“ G. m. b. H. an das Postfachamt in G. f. u. t. einzuliegen.

Der Verlag.

Die selben Zeitungen zu einer wie oben angegebenen... Die selben Zeitungen zu einer wie oben angegebenen... Die selben Zeitungen zu einer wie oben angegebenen...

Wichtig. Helfer herbei. Am Montag, dem 16. Juli, soll mit... Wichtig. Helfer herbei. Am Montag, dem 16. Juli, soll mit... Wichtig. Helfer herbei. Am Montag, dem 16. Juli, soll mit...

Gründungsmitglied. Dies sind... Gründungsmitglied... Dies sind... Gründungsmitglied... Dies sind...

Was der... Was der... Was der... Was der... Was der... Was der... Was der... Was der...

Was der... Was der... Was der... Was der... Was der... Was der... Was der... Was der...

Was der... Was der... Was der... Was der... Was der... Was der... Was der... Was der...

Bei Einkünften geht man nur zu den Interessen unserer Zeitung!

Torgau... Qualitäten-Schuhwaren... Viele Arten. Beste Fabrikate. Günstige Preise.

Halle... F. Librach... Eis-Diele... Grosse Ulrichstrasse 57.

Haus der Gewerkschaften... Halle a. S. Harz 42-44... Saubere Fremdenzimmer.

Uhren... Ernst Schrödn... Pickel und Mitesser unter Garantie.

Dolitzsch - Eilenburg... E. Proffler, Dolitzsch... Manufaktur- und Leinwandwaren.

Pannier... Torgau, Markt 13... Große Werkstatt. I. Reparatur.

Sollinger Stahlwaren... Landwehrstrasse 17... Herrenartikel, Strumpfwaren, Trikotagen.

Kaufhaus Süd... Landwehrstrasse 17... Führe nur Qualitätswaren.

Automobil-Lehranstalt... Hugo Maye... 1-1 Halle a. S., Morawburger Straße 95a 1-1.

Warenhaus J. Becker... Eilenburg, Kornmarkt 3... Musikinstrumente - Noten - Reparaturen.

Kaufhaus Rosenthal... Torgau, Bäckerstraße 6... In allen Abteilungen reichliche Auswahl.

J Geschäftliche Rundschau u. Dauer-Fahrplan... Abfahrt nach Leipzig: 618 W, 699 W, 642, 745, D 87, E 1036 bis 30.9.

Auton... Ankunft von... Leipzig: 602, 702 W, D 73, 80, 1004, D 1104, 100, D 127, 330, D 594, 622, E 712 bis 30.9, 824, D 1022, D 1122, 1224.

Wittenberg - Pleistritz... Wo verkaufen... Wo kaufen... Simon, Wittenberg, Ehrh. 1-2.

Für jedes... passende Gläser... Ottomar Krüger, Opt. Institut.

Sangerhausen... Steinmetz & Pommer... Ulrichstrasse 4, Telefon 723.

Uhrmacher... Otto Wolf, Sangerhausen... Uhren - Goldwaren - Optik.

Mücheln... Gasthof „Roter Hirsch“... Treffpunkt der organisierten Arbeiter.

Reichert & Krüger... Pleistritz, Coswiger Straße 22... Lebensmittelhaus.

M. Bierwirth... Kolonialwaren - Spirituosen... Erich Rasp, Uhren - Optik - Reparaturen.

Mari Jungling, Sangerhausen... Töpferberg 20, Telefon 256... Fahrradhandlung.

Schreibmaschinen... Schreibmaschinen... Franz Dattian, Sangerhausen.

A. Sauer Nacht... Manufaktur, Modewaren, Konfektion... Ad. Spiller Nacht.

Thams & Garfs... Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade... Bitterfeld.

Arbeiterbekleidung... Franz Brettschneider... Lederhandlung u. Lohgerberei.

Emil Schütze... Sangerhausen... Fahrräder - Nähmaschinen.

Querfurt... Wilhelm König... Schuhwaren aller Art.

Richard Bauer... Kolonial, Fleisch- u. Wurstwaren... Ad. Spiller Nacht.

H. Hollmann... Bitterfeld, Walter-Bathaus-Str. 55... S. Jarosch Nachf.